

Von Wladiwostok nach Gütersloh

Lesung: Nancy Aris entführt ihre Zuhörer vom Flussbett-Hotel aus nach Russland

■ **Gütersloh** (nw). Die Autorin Nancy Aris las kürzlich aus ihrem Roman „Dattans Erbe“. Darin geht es um das turbulente Leben des Naumburger Kaufmanns Adolph Dattan, der in Wladiwostok ein Kaufhaus aufbaute, noch bevor es ähnliches in Europa gab. Kunst & Albers, die Kaufhauskönige von Wladiwostok, schufen ein riesiges Handelsimperium in Russisch-Fernost, schrieben Geschichte und versanken im Strudel dieser.

Ein Kapitel deutsch-russischer Wirtschaftsgeschichte, das heute weitgehend unbekannt, doch nicht uninteressant ist. Dies bestätigte der komplett ausverkaufte Saal im Flussbett-Hotel, in das das Forum Russische Kultur Gütersloh e. V. eingeladen hatte. Doch wer ausholende Geschichtseinlassungen erwartet hatte, wurde an diesem Abend überrascht. Der Autorin gelang es durch ihren packenden Lesestil und den geschickt ausgewählten Passagen, die Zuhörer gedanklich mit nach Wladiwostok zu nehmen. So währte man sich unmittelbar an der Seite der Romanheldin Anna Stehr und begleitete sie bei der Spurensuche. Ihre Recherche nach dem verschollenen Tagebuch Adolph Dattans und ihre turbulenten Erlebnisse zwischen postsowjetischem Wohnblock, starrem



Fasziniert: Autorin Nancy Aris begeistert das Publikum.

Archivalltag und den Widrigkeiten der Putin-Ära hielten die Zuhörer in Atem. Abgerundet würde der Abend durch Passagen aus dem bebilderten Reisetagebuch Passierschein bitte! Nachtnotizen aus Wladiwostok, in dem Nancy Aris intime Details ihrer Vorort-Recherche preisgab. Ein spannendes Making-Of, das im Publikum für Lachen und Staunen sorgte. Mancher Besucher machte an diesem Abend Reisepläne. Für alle, die nicht sofort gen Osten aufbrechen möchten, seien die Bücher von Nancy Aris wärmstens empfohlen. Mit ihnen kann man sich bequem an einem regnerischen Herbstwochenende auf Fernreise begeben.

◆ Nancy Aris: Dattans Erbe, 14,95 Euro; Passierschein bitte! Nachtnotizen aus Wladiwostok, 9,95 Euro, beide Bücher erschienen im Mitteldeutschen Verlag.